

Grüne Ideen für Cottbus übergeben

Strukturwandel Die Cottbuser Parteimitglieder haben Projekte entwickelt und das Papier nun der Rathauspitze überreicht.

Cottbus. Die Cottbuser Grünen hoffen, dass ihre Ideen für den Strukturwandel im besten Sinne des Wortes abfärben. Die Fraktion hat als erste Partei konkrete Projekte für die Zeit nach der Kohle entwickelt. Nun übergab ihr Fraktionschef Hans-Joachim Weißflog das Papier im Rathaus. Dort nahm es Bürgermeisterin Marietta Tzschoppe (SPD) in Empfang.

Die Projekte waren in mehreren Monaten durch eine Arbeitsgruppe der Grünen-Fraktion gemeinsam mit sachkundigen Einwohnern und interessierten Mitgliedern des bündnisgrünen Kreisverbandes entwickelt worden.

Fraktionschef Weißflog betont: „Unsere Projektideen aus Gründerunterstützung, Energieinnovation, Kreativförderung, Naturentwicklung und Event-sport sind die ersten Projektbeiträge aus dem zivilgesellschaftlich und politischen Raum für die Gestaltung des Strukturwandels.“ Es sei wichtig, dass die Cottbuser den Prozess aktiv mitgestalten. „Denkbar wäre hierzu auch ein breiter Austausch analog der Bürgerdialoge in unserer Stadt“, sagt Weißflog. **pk**



Die Grünen legen eine Vision von Cottbus im Jahr 2040 vor.

Profi-Werkzeug aus dem Automaten

Wirtschaft Das Cottbuser Start-up-Unternehmen ThinkSystems setzt mit dem Verleih auf mehr Nachhaltigkeit. Der Testlauf in Berlin ist ein Erfolg. Nächstes Ziel ist eine Station auf dem Cottbuser Bahnhof. *Von Silke Halpick*

Mit ihrer Geschäftsidee wollen fünf Männer den Verleihmarkt revolutionieren: Bohrmaschine, Akkuschrauber, Schleifgerät, Stichsäge und andere Profi-Arbeitsgeräte können Hobbyhandwerker an Verleihstationen rund um die Uhr bekommen. „Anstatt dass sich 100 Menschen 100 Werkzeuge kaufen, teilen sich bei uns 100 Menschen ein hochwertiges Werkzeug“, erklärt Geschäftsführer Jan Gerlach.

Der gebürtige Cottbuser ist davon überzeugt, dass das Geschäftsmodell unter der Marke „toolbot“ (deutsch: Werkzeug-Roboter) funktioniert. Der erste Testlauf an drei Berliner Standorten sei erfolgversprechend, wie er berichtet. Mehr als 1000 Kunden haben sich demnach seit März 2020 Werkzeuge des Herstellers Hilti aus den in Spätverkaufsstellen aufgestellten Stationen ausgeliehen.

„Die Auslastung liegt bei zwölf Prozent“, zieht Gerlach Bilanz. Mit dem Ergebnis sei er zufrieden. Kostendeckend arbeite das Geschäftsmodell seinen Angaben zufolge bereits ab einer Auslastung von acht Prozent. Das hört sich wenig an. Doch in dieser Berechnung stecken alle Verleihgeräte rund um die Uhr. Dass das gesamte Sortiment 24 Stunden von Kunden genutzt wird, was einer 100-prozentigen Auslastung entspricht, gilt als höchst unwahrscheinlich.

Beliebt: der Bohrhämmer

Das beliebteste Verleihgerät ist der Bohrhämmer. „Der ist auch der Prototyp für das Problem, vor dem Hobbyhandwerker stehen“, betont Gerlach. Mit einer herkömmlichen Bohrmaschine sei es beschwerlich, ein Loch in die Wand zu bohren. Doch der Kauf eines Profi-Bohrhammers lohne sich aufgrund der hohen Investi-



Die ersten Regale mit ausleihbaren Profiwerkzeugen stehen bereits in Berlin. An dem Projekt gearbeitet hat ein fünfköpfiges Team, zu dem Krispin Schulz, Falk Stöhrer, Jan Gerlach, Mario Drelas und Dr. Christian Lehmann (v.l.) gehören.

Foto: ThinkSystems

tionskosten für den Gelegenheitsnutzer kaum.

Der studierte Produkt- und Umweltdesigner setzt mit „toolbot“ auch auf Nachhaltigkeit und will „die Welt ein bisschen verbessern“, wie er selbst sagt. „Eine Bohrmaschine läuft in ihrem Leben durchschnittlich nur 13 Minuten“, argumentiert er. Wenn Menschen sich jedoch selten genutzte Gebrauchsgüter teilen, sinken auch der für die Herstellung nötige Rohstoffbedarf und Energieverbrauch.

Als nächsten Schritt hat das Start-up-Unternehmen die Entwicklung eines Werkzeug-Automaten am Cottbuser Hauptbahnhof im Visier. Als möglicher Standort dafür sei der Übergang vom Hauptgebäude zum Gleis 1 im Gespräch, der täglich von ver-

mutlich Tausenden Menschen frequentiert wird. „Das wäre wirklich ein idealer Platz“, schwärmt Gerlach.

Ganz ohne Personal

Im Gegensatz zu den drei Berliner Verleihstationen, die aktuell noch manuell betreut werden, soll der Cottbuser Automat weitgehend ganz ohne Personal auskommen. Die Module werden von IT-Experten fernüberwacht, die Werkzeugkoffer bei der Rückgabe automatisch auf Vollständigkeit überprüft.

„Mit diesem System wären wir weltweit der Technologieführer“, sagt Gerlach. Doch noch stecke man in der Entwicklung, vom Ziel sei das Team allerdings „nicht mehr weit entfernt“, wie er sagt. Gesucht werden jetzt Investoren,

um die Spezialisten bezahlen zu können. „Doch seit der Coronakrise ist es fast unmöglich geworden, Risikokapital zu finden“, betont der Jungunternehmer. In vielen Unternehmen herrsche ein Investitionsstopp.

Kapital über Crowdfunding

Um an das benötigte Fremdkapital zu kommen, setzt ThinkSystems deshalb aufs Crowdfunding. Diese Art der Finanzierung ist bei Start-up-Unternehmen durchaus üblich. Schon mit relativ geringen Beiträgen können sich bei diesem Modell Privatanleger am wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens beteiligen. Allerdings besteht dabei auch ein nicht zu unterschätzendes Verlustrisiko, wie Experten für gewöhnlich warnen.

„Mindestens 100 000 Euro müssen wir einspielen“, sagt Gerlach. Diese Summe sei nötig, um den Cottbuser Automaten entwickeln und produzieren zu können. Er persönlich hofft auf noch mehr Geld, um die Voraussetzungen für eine Serienproduktion schaffen zu können. Im August soll die Kampagne über die Crowdfunder-Plattform Seedmatch starten.

Mit rund 2000 Arbeitsplätzen in ganz Deutschland, davon 1000 in der Region rechnet Jan Gerlach, wenn „toolbot“ erst einmal mit 3000 Standorten bundesweit vertreten ist und einen jährlichen Umsatz von 374 Millionen Euro erzielt.

Großer Zuspruch für innovative Idee

Das Unternehmen ThinkSystem UG hat seinen Firmensitz in Cottbus. Hier wohnen auch die beiden Software-Entwickler.

Über die innovative Verleih-Idee hat Ende Juni 2020 das Pro-Sieben-Magazin „Galileo“ berichtet. „Der Zuspruch danach war riesengroß“, erzählt Geschäftsführer Jan Gerlach. Menschen aus ganz Deutschland hätten sich bei ihm gemeldet und Interesse an einer Verleihstation in ihrem Wohnort signalisiert.

Die Funktionsweise der Verleih-Stationen ist simpel: Über eine App können die Privatkunden überprüfen, ob die von ihnen benötigten Werkzeuge wie Kreissäge, Trennschleifer, Wärmebild-Kamera verfügbar sind und diese abholen. Reservierung und Bezahlung erfolgen ebenfalls online.

Das Verleihsystem ist nicht nur auf Werkzeuge begrenzt. Weitere Einsatzbereiche sieht Jan Gerlach beispielsweise für Drohnen, VR-Brillen oder Bagger.

Bauverzug in der Karlstraße

Cottbus. Aufgrund eines unvorhergesehenen Bauverzugs seitens der ausführenden Firma werden die Arbeiten zwischen der Zimmerstraße und dem Bonnaskenplatz in Cottbus nicht wie ursprünglich geplant zum Wochenende fertiggestellt. Das teilt Cottbusverkehr mit. Die Mängel werden demnach schnellstmöglich behoben. Ziel sei es nun, mit Beginn des neuen Schuljahres die regulären Fahrpläne wieder zu aktivieren. Der neue Fertigstellungstermin soll voraussichtlich Anfang der kommenden Woche bekannt gegeben werden.

Infolge des Bauverzugs kehrt die Linie 4 bis auf Weiteres

nur zwischen Sachsendorf und der Haltestelle „Stadthalle Post“ (Bahn-/Bussteig A). In Richtung Sachsendorf fahren die Straßenbahnen durch die Stadtpromenade, in Richtung Stadtzentrum wie bisher durch die Bahnhofstraße.

Im Norden der Stadt pendeln weiterhin die Ersatzbusse der Linien EV1 und EV4. Die Karlstraße bleibt zwischen Bonnaskenplatz und Nordring gesperrt.

Cottbusverkehr weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die VBB-Fahrinfo aufgrund der Kurzfristigkeit des Bauverzugs aktuell falsche Fahrpläne ausweist. Fahrgäste sollten das beachten. *red/jam*

Anzeigen		
<p>Veranstaltungen</p> <p>Infos: Tel. 0451 899060 oder www.lebensart-messe.de</p> <h2>LEBENSART</h2> <p>Garten, Wohnen und Lifestyle</p> <p>7. bis 9. August 2020</p> <h3>Schlossinsel Lübben</h3> <p>im Spreewald</p> <p>Fr. & Sa. 9 bis 19 Uhr, So. 9 bis 18 Uhr</p> <p>Instagram Facebook Lübben GartenFlora Whirlpool</p>	<p>Heiraten/ Bekanntschaften</p> <p>Erotische Kontakte</p> <p>Mach mal Pause, Massagen mit Sina, Valeria uvm., Tel. 0162/36 26 881</p> <p>Massagen - Lisa, Betty, Julia - 035 602/5 12 82</p> <p>Haushaltsauflösung/ -Flohmärkte</p> <p>2 Tage Floh- Antik- u. Trödelmarkt am 1./2.8., 8-18 Uhr im Museumsdorf Baruther Glashütte. JEDER kann OHNE Anmeldung mitmachen! 0179-7944191 www.schwarzmaerkte.de</p> <p>Verschiedenes</p> <p>Dienstleistungen</p> <p>Fußb.verlegearbeiten, Design-Belege, Laminat, Kork, Parkett, Teppichböd., CV-Belege, Lino. Meisterbetrieb Brücher, Kolkw. 0355 287179; 0170 2177670</p>	<p>Gaststätte / Hotel</p> <p>WIRTSCHAUS</p> <h2>TREFF 97</h2> <p>www.treff97.de</p> <p>Täglich 11-23 Uhr</p> <p>Küche bis 21 Uhr • Donnerstag Ruhetag</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittagstisch • Kaffee, hausgemachter Kuchen, Pflanze, Eis • Abendessen • Ausrichten von Feierlichkeiten bis 60 Personen • Menüs & Buffets <p>Groß Obnig an der B97 Telefon 035608 40333</p> <p>Bleiben Sie im Gespräch – mit Ihrer Anzeige.</p>

Damit Ihre Sommerferien nicht ins Wasser fallen ...

... viele Ferien- und Freizeittipps für den Spreewald, das Lausitzer Seenland, dem Elbe-Elster-Land und dem Neisseland finden Sie im Magazin **Urlaubsreich** *#Heimaturlauber2020*

Urlaubsreich.de
Das Ausflugsportal der Lausitz

Kostenlos zum Mitnehmen in den Servicecentern der Lausitzer Rundschau, bei Touristinformationen und Freizeitangeboten der Region sowie online zum Blättern auf Urlaubsreich.de

Erfolgskomödie ist zurück

Cottbus. Die Theateralternative C zeigt ab diesem Samstag die Erfolgskomödie Pension Schöller. Erzählt wird die Geschichte von Philipp Klapproth und seinem Wunsch, einmal eine Irrenanstalt hautnah zu erleben. Neffe Alfred erfüllt ihm diesen Wunsch gern – winkt dafür doch eine stattliche Geldsumme vom reichen Onkel.

Die Wiederaufnahme-Premiere findet an diesem Samstag, 1. August, bereits um 16 Uhr statt. Weitere Vorstellungen finden statt am 4., 5., 6., 7., 18., 19. und 20. August um 20 Uhr sowie am 8. August um 15 Uhr. Am 9. und am 15. August gibt es Vorstellungen um 15 und 20 Uhr sowie am 21. August noch einmal um 16 Uhr. Infos gibt es unter Telefon 0355 22024 sowie online unter www.theateralternative-cottbus.de. *dsf*



„Pension Schöller“ läuft wieder in der Theateralternative C.

Foto: Yulia Speich